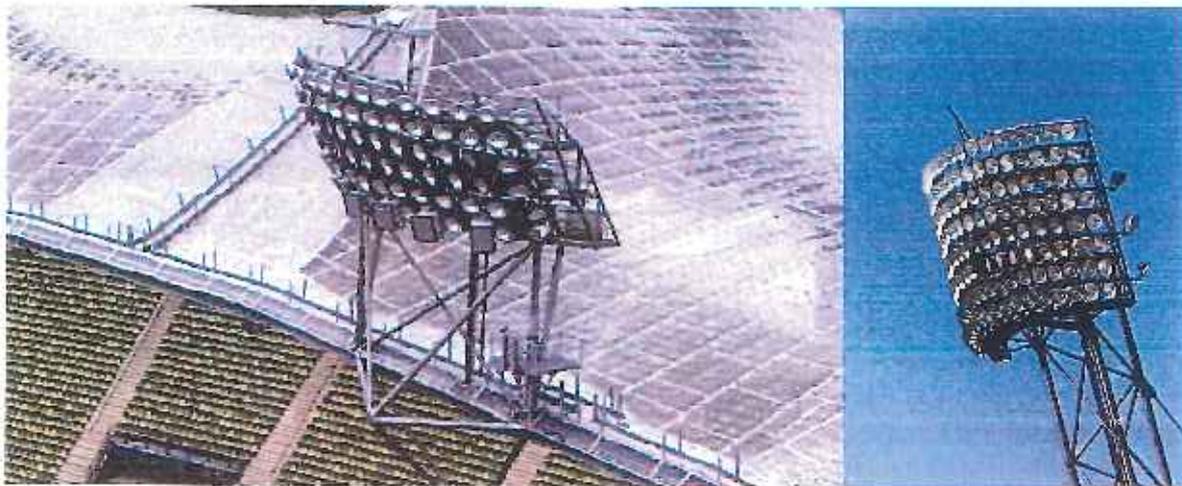


SOST Sanierung Olympiastadion Freigabe der „Flutlichtvariante LED“

Aufsichtsratssitzung der OMG am 17.12.2020



Inhalt

Management Summary	1
Ausgangslage	2
Planungsergebnisse Flutlicht Leistungsphase 5	2
Kosten.....	3
Termine.....	3
Empfehlung SWM und Entscheidungsbedarfe	4

Management Summary

Auftrag

- › Stadtratsbeschluss vom 22.07.2020 mit Zielvorgabe die Sanierung der Flutlichtanlage gemäß Variante „Sonderanfertigung Passepartout-Lösung“ und Alternativen zu planen und bis zu genehmigten Mitteln von 1,5 Mio.€ umzusetzen.

Kernaussagen

- › Die Variante „Sonderanfertigung Passepartout-Lösung“ ist aus nachfolgend beschriebenen Gründen nicht mehr zielführend. Weiterhin würde die Umsetzung zu verlorenen Kosten führen.
- › Es wird eine zukunftsfähige LED-Lösung zur Umsetzung vorgeschlagen, welche einerseits die EC22 Anforderungen erfüllt, sowie auch für spätere Veranstaltungen als nachhaltig bewertet wird. Diese Lösung erfordert Mittel in Höhe von insgesamt x,x Mio.€.
- › Die Gremienbefassung des AR OMG am 17.12.2020 und des StR im Januar 2021 ist erforderlich, um die Terminfristen beim Flutlicht bzgl. Ausschreibung, Lieferung und Montage bis zur EC22 einhalten zu können.

Empfehlung

- › Freigabe der „Flutlichtvariante LED“ zur weiteren Planung und Ausführung bis zur EC22

Ausgangslage

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung vom 22.07.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

1. „Der Fortführung der Generalsanierung des Olympiastadions auf Basis der Variante Bestandsorientierung Szenario „Fokus“ bei einer 20-monatigen Schließung wird zugestimmt. Die SWM Services GmbH wird beauftragt, die unterbrechungsfreie Planung der Leistungsphasen 4 und 5 des Hauptprojektes Sanierung des Olympiastadions für 2020 mit Mitteln i.H.v. 2,0 Mio.€ fortzuführen; diese Mittel werden freigegeben.
2. [...]
3. Die SWM Services GmbH wird beauftragt, die Sanierung der Flutlichtanlage gem. Variante „Sonderanfertigung Passepartout-Lösung“ und Alternativen zu planen. Die geplanten Kosten hierfür betragen 1,5 Mio.€; diese Mittel erhöhen den Pachtaufwand der Landeshauptstadt München für den Olympiapark.
4. Die zusätzlich benötigten Mittel für die Mehrkosten aufgrund der Flutlichtsanierung von 1,5 Mio.€ zu dem bereits genehmigten Budget für die Stadionsanierung von 108 Mio.€ werden genehmigt.
5. Den Ausführungen zur Dringlichkeit und Unabweisbarkeit im Vortrag wird zugestimmt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird daher beauftragt, die in der Tabelle dargestellten Mittel an Pachtzahlungen inkl. Stadion- und Flutlichtsanierung für den Zeitraum 2020 – 2026 im Rahmen der Haushaltsplanungen bei der Stadtkämmerei für das Produkt 44111320 Beteiligungsmanagement anzumelden. Für 2020 ergibt sich aufgrund des bereits vorhandenen Planansatzes kein Mehrbedarf für den städt. Haushalt, sondern erst für die Jahre 2021 ff.“

In der Sonderaufsichtsratsrichtung der OMG wurde dann am 25.09.2020 folgender einstimmiger Beschluss gefasst, der das Ziel eines unterbrechungsfreien Planungsfortschritts bis LPH 6 verfolgt:

„Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterin folgenden Beschluss zu fassen:
Das Projekt Sanierung Olympiastadion (SOST) in der Variante „Bestandsorientierung, Szenario Fokus mit Schließung in der Spielzeit 2025 sowie Maßnahmen im laufenden Betrieb“ wird bis zur Leistungsphase 6 weitergeführt. Die Mittel bis zur Leistungsphase 6 (i.H.v. 2,7 Mio. €) werden freigegeben. Vor einer Realisierungsbeauftragung von bis zu 130 Mio. € ist der Aufsichtsrat bis Ende 2021 zu befassen.“

Die Stadtratsbefassung zum o.g. OMG Beschluss steht noch aus.

Planungsergebnisse Flutlicht Leistungsphase 5

- Für den Projektbaustein „Flutlichtanlage“ liegen seit Anfang Dezember 2020 die Ergebnisse der LPH 5 vor.
- Die im StR-Beschluss vom 22.07.2020 mit bis zu einem Budget von 1,5 Mio.€ freigegebene Variante „Sonderanfertigung Passepartout-Lösung“ wurde zwischenzeitlich aus mehreren Gründen verworfen (u.a. da lediglich Zwischenlösung für EC22 – zugehörige Kosten wären mittelfristig „verloren“, Hersteller bietet keine Ersatzteilbevorratung).
- Im Zuge der Flutlichtertüchtigung bis Oktober 2020 für den 3.Liga Spielbetrieb (Anforderungen Beleuchtungsstärke 800 lx) wurde eine LED-Lösung gefunden, welche auch bzgl. der Belange des Denkmalschutzes zustimmungsfähig ist.

- Auf Basis dieser LED Lösung (800 lx) wurde nun eine zukunftsfähige „Flutlichtvariante LED“ geplant, welche auch den Anforderungen der EC22 Veranstaltung genügt und darüber hinaus als nachhaltige und langfristige Lösung für zukünftige Veranstaltungen im Olympiastadion bezeichnet werden kann. Hierbei werden alle ca. 550 Scheinwerfer ausgetauscht.
- Diese Lösung zeigt u.a. folgende Charakteristika:
 - Fernsehtauglichkeit gegeben
 - EC22 Anforderungen bzgl. Beleuchtungsstärke von 1600 lx sowohl vertikal als auch horizontal erfüllt
 - Lösung am Markt nicht standardmäßig verfügbar (Scheinwerfer wird speziell für das Olympiastadion konstruiert). Umsetzungsfähigkeitsnachweis jedoch bereits durch Hersteller des LED-Scheinwerfers für 3.Liga Betrieb erbracht.
 - Generell: zukunftsfähige Lösung, die viele Nutzungen des Stadions zulässt.

Kosten

Die „Flutlichtvariante LED“ erfordert ggü. der für 1,5 Mio.€ genehmigten Variante „Sonderanfertigung Passepartout-Lösung“ Mehrausgaben in Höhe x,x Mio.€, sodass eine erneute Befassung des AR der OMG am 17.12.2020 und nachgelagert des StR erforderlich wird.

Der Mittelabfluss für die „Flutlichtvariante LED“ verteilt sich auf die Jahre 2021/ 22 wie folgt:

Kalenderjahr	Mittelabfluss ab LPH 6/ Jahr
2021	xxx €
2022	xxx €
Summe	xxx €

Termine

Um diese nachhaltige und zukunftsfähige Lösung bis zur EC22 realisieren zu können ist folgender Zeitplan notwendig:

- Start der LPH 6 im Dez. 2020
- Empfehlung durch AR OMG am 17.12.2020 an Stadtrat die o.g. Lösung umzusetzen.
- Beschlussfassung im Stadtrat im Jan. 2021
- Nachgelagert SWM GF-Beschluss im Jan. 2021 / Feb. 2021
- Ausschreibungsversand Ende Feb. 2021/ Anfang März 2021 (spätester Zeitpunkt für Freigabe der LPH 7, 8 für das Thema Flutlicht)
- Lieferung LED-Scheinwerfer bis Dez. 2021
- Einbau und Inbetriebnahme 1. Jahreshälfte 2022

Empfehlung SWM und Entscheidungsbedarfe

1. Die SWM Services GmbH wird beauftragt, die Sanierung der Flutlichtanlage gem. „Flutlichtvariante LED“ zu planen und bis zur EC22 umzusetzen.
Die geplanten Kosten hierfür betragen in Summe **x,x Mio.€**. Die Mittel von **y,y Mio.€** werden zusätzlich zu dem bereits genehmigten Flutlichtbudget von 1,5 Mio.€ (Gesamtbudget Stadionsanierung von 109,5 Mio.€ gem. StR-Beschluss v. 22.07.2020) genehmigt.
Diese Mittel erhöhen den Pachtaufwand der Landeshauptstadt München für den Olympiapark.

Anlage:

Präsentation „Sanierung Olympiastadion München – Freigabe der Flutlichtvariante LED“
(wird nachgereicht)